

# Angebotsaufforderung

---

## Projektdaten:

Projektbezeichnung: Stadt Leipzig - Branddirektion  
Neubau Rettungswache Nordost

PLZ: 04347  
Ort: Leipzig  
Straße: Torgauer Straße 310

## Auftraggeberdaten

Auftraggeber: Stadt Leipzig  
Amt für Gebäudemanagement

Straße: Prager Straße 126 - 128  
PLZ: 04317  
Ort: Leipzig

## LV-Daten:

LV-Bezeichnung: Mobile Trennwand

**Angebotssumme:** EUR

zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer: EUR

**Angebotssumme brutto:** EUR

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213  
**LV:** 318

**Neubau Rettungswache Nordost**  
**Mobile Trennwand**

---

Bauvorhaben

Neubau Rettungswache Nordost  
Torgauer Straße 310, 04347 Leipzig

Los 318 Mobile Trennwand

Auftraggeber:

Stadt Leipzig  
Branddirektion  
Goedelerring 7,  
04109 Leipzig

vertreten durch

Stadt Leipzig  
Amt für Gebäudemanagement  
Prager Straße 126 - 128  
04317 Leipzig

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213  
**LV:** 318

**Neubau Rettungswache Nordost**  
**Mobile Trennwand**

---

### VORBEMERKUNGEN:

#### **ERGÄNZUNGEN ZU DEN ALLGEMEINEN TECHNISCHEN VERTRAGSBEDINGUNGEN (VOB/C ATV DIN 18299)**

**(Die Nummerierung bezieht sich auf die Absätze des Abschn. 0 DIN ATV 18299)**

#### **0.1. Angaben zur Baustelle**

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung

Das Grundstück befindet sich im Osten der Stadt Leipzig in einem Gewerbegebiet. Die Baumaßnahme findet hinter der vorhandenen Feuerwehr statt. Die Zufahrt erfolgt nur in stadtauswärtiger Richtung aus der Torgauer Straße. Die Zufahrt ist gepflastert.

Die amtliche Adresse lautet:  
Torgauer Straße 310  
04347 Leipzig

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen  
Die Ausfahrt sowie die Rückkehr der Einsatzfahrzeuge zur Wache der Feuerwehren in die Torgauer Straße muss jederzeit gewährleistet bleiben. Die Nutzung der Feuerwehrausfahrt für die Zwecke der Baustelle ist nicht gestattet. Die Feuerwehzufahrt sowie die Flächen vor dem Bestandsgebäude sind ständig freizuhalten. Ebenfalls freizuhalten sind die Flächen südöstlich der Wache bis zum Bauzaun (Zufahrt PKW-Stellplätze Wachen Haupteingang, NEA, Containerstellplatz).

Das Außentor der Wache ist ausdrücklich nicht als Beginn der Baustelle zu verstehen.

#### 0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Der Neubau dient als Rettungswache Nordost und befindet sich hinter dem ungefähr 10 Jahren alten Gebäude der Feuerwehr.

Das neue Gebäude wird als Massivkonstruktion in Stahlbetonbauweise errichtet. Es besteht aus druckbelasteten tragenden Wänden, deren horizontale Aussteifung durch Querwände und Decken mit Scheibenwirkung gesichert werden. Im Bereich der Fahrzeughalle werden die erforderlichen stützen- und wandfreien Bereiche mit Unterzügen überbrückt, die ihre Lasten auf die tragenden Aussenwandpfeiler abtragen. Die tragenden Wände bestehen aus teilelementierten Fertigteilen,  $d=25$  cm. Aus Gründen des bautechnischen Wärmeschutzes werden die tragenden Außenwände mit einer Wärmedämmung  $d = 16$  cm versehen und erhalten als Wetterschutzschale großformatige vorgehängte Stahlbetonfassadenplatten.

Die Geschossdecke bestehend aus einer Massivdecke, teilelementiert,  $d=25$ cm.

Den oberen Abschluss bildet ein Flachdach, ebenfalls bestehend aus einer Massivdecke, teilelementiert, bzw. in Vollmontage mit umlaufender Attika aus Stahlbeton C30/37, BSt500 A,  $d=25$ cm.

Die Gründung des Gebäudes erfolgt als Flachgründung mittels eines Plattenfundaments in Ortbetonbauweise aus Stahlbeton C30/37, Bst500A, WU, mit Frostschräge auf einen Gründungspolster.

Das zu errichtende Gebäude hat ein Erd- und ein Obergeschoss.

Die Grundmaße betragen ca. 18 x 27m. Die Höhe des Erdgeschosses beträgt 4,80m, die Oberkante der Attika liegt 10,12m über Gelände.

#### 0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Die Baustelleneinrichtungsfläche befindet sich südlich des Neubaus sowie zwischen Bestandsgebäude und Neubau. Die Lage ist im beiliegenden BE-Plan dargestellt. Die Flächen sind gepflastert, teilweise geschottert. Ein- und Ausfahrt erfolgen über die gleiche ca. 3,50m breite Straße (Durchfahrt mit 4-Achser möglich).

#### 0.1.5 für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums ist nicht vorgesehen.

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213  
**LV:** 318

**Neubau Rettungswache Nordost**  
**Mobile Trennwand**

---

Fahrzeuge dürfen die Baustelle nur befahren, wenn dies unmittelbar für die Arbeiten notwendig ist. Zum Be- und Entladen sind die BE-Flächen zu nutzen. Das Abstellen von Fahrzeugen im Bereich der Baustelle ist nicht gestattet. Sämtliche Fahrzeuge, einschließlich derjenigen der beschäftigten Arbeitnehmer sind außerhalb der Baustelle zu parken. Für die Container der Firmen sind Stellplätze gem. BE-Plan vorgehalten und vorab mit der BL abzustimmen. Die Anlieferung ist logistisch so zu organisieren, dass ein Rückstau auf der Torgauer Straße vermieden wird.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Transporteinrichtungen werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat selbstständig für den Transport der Materialien zu Einbaustelle zu sorgen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Ein Bauwasseranschluss wird an der Nordostecke der Feuerwehr zur Verfügung gestellt. (3/4 Zoll Schlauchanschluss, 3 Bar ) Weiterhin wird eine Baustromanlage erstellt. Der Hauptverteiler wird an der Nordostecke der Feuerwehr gestellt. Der Hauptverteiler wird an der Nordostecke der Feuerwehr gestellt. Baustrom benötigt 65 kVA / 68 kW, Hausanschluss final 86 kVA / 91 kW.

Der Auftragnehmer hat von den genannten Entnahme- und Anschlussstellen unternehmereigene Versorgungsleitungen und Anschlüsse bis zur Einsatzstelle zu verlegen. Dabei sind Leitungslängen bis 35 m zu berücksichtigen. Zusätzliche Unterverteiler werden im Laufe des Baufortschritts durch den AN Baustrom in den Treppenhäusern des Neubaus aufgestellt.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Teilbereiche der Fläche östlich der Feuerwehr werden zur Nutzung als Baustelleneinrichtungsfläche freigegeben. Die Flächen sind geschottert, teilweise mit Bestandspflaster befestigt.

Maßnahmen für die Herstellung von Aufstellflächen für Container für die eigenen Maßnahmen sind Nebenleistung des AN und in Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen.

Die Lagerung von Material ist generell nur kurzfristig zum unmittelbaren Einbau möglich und mit der Bauleitung abzustimmen. Die Baustellenlogistik ist auf diese beschränkten Möglichkeiten exakt abzustimmen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen. Im Anschlussbereich zum Gebäude sind Auffüllungen vorhanden.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

Die Geländeoberkante liegt bei ca. 129,0 NHN, der höchste Grundwasserstand bei 127,5 NHN.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Es besteht eine Auflage zur Ersatzpflanzung von Bäumen. Dies erfolgt nach Fertigstellung der Baumaßnahme.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Die Beseitigung von Schutt und Abfällen ist Nebenleistung des Auftragnehmers. Der Auftraggeber stellt keine Schuttcontainer. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Abfallbeseitigung auf Kosten des Auftragnehmers durch Dritte durchführen zu lassen, sofern Auftragnehmer einer einmaligen schriftlichen Aufforderung nicht innerhalb der gesetzten Frist nachkommt.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen. Schutzzeit Anfang März bis Ende September.

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213  
**LV:** 318

**Neubau Rettungswache Nordost**  
**Mobile Trennwand**

---

Alle Gehölze auf dem Baugrundstück und Nachbargrundstücken, die durch die Baumschutzsatzung der Stadt Leipzig geschützt sind, sind zu erhalten und vor Beeinträchtigungen zu bewahren. Insbesondere sind jegliche Störungen des Wurzelbereiches (Bodenfläche unter Krone+1,5m nach allen Seiten) zu vermeiden.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Schutzmaßnahmen der Wurzelbereiche haben durch den AN eigenverantwortlich bzw. auf Anweisung der örtlichen Bauüberwachung zu erfolgen.

Auf dem Gelände befinden sich östlich zwischen den Parktaschen Bäume, sowie westlich ein kompakter Grünstreifen aus Bäumen und Sträuchern, die nicht beschädigt werden dürfen.

Schutzzäune um Bäume, Pflanzen und abgesperrte Vegetationsflächen dürfen nachträglich nicht verändert oder entfernt werden.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Die Einfahrt zur Baustelle erfolgt nur in stadtauswärtiger Richtung über die vorhandene südliche Zufahrt. Die Ausfahrt von der Baustelle in den öffentlichen Verkehr erfolgt nur in stadtauswärtiger Richtung. Die Nutzung der Ausfahrt der Feuerwehr sowie die Blockierung der Absenkung der baulichen Mitteltrennung der Torgauer Straße ist nicht gestattet. Die Situation ist auf dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan LP-03 dargestellt

Das Aufstellen, Vorhalten Betreiben und Beseitigen von weiteren Einrichtungen zur Sicherung des öffentlichen Verkehrs im Bereich der Zu- und Ausfahrt außerhalb der Baustelle und zur BE-Fläche ist - falls für den AN notwendig - mit der Straßenverkehrsbehörde eigenverantwortlich abzustimmen. Alle daraus entstehenden Kosten incl. Gebühren gehen zu Lasten des AN. Sicherheitsposten sind ggf. zu stellen. Dem Auftragnehmer obliegt die Verkehrssicherungspflicht insoweit, dass durch seine Arbeiten geschaffene Gefahrenquellen Dritte nicht gefährden können und stetig beseitigt werden.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Im Baufeld sind Ver- und Entsorgungsleitungen aller Medien im Baugrund vorhanden.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer  
keine Angaben

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden  
keine Angaben

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Der Auftraggeber hat einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) vom 10. Juni 1998 beauftragt. Dies entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung zur Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten (BaustellV § 5.3) nach dem Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitssicherheitsgesetz und dem Regelwerk der Berufsgenossenschaft.

Der Auftragnehmer hat vor Arbeitsaufnahme durch eine Arbeitsplatzbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und zu dokumentieren, welche Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle für seine Beschäftigten erforderlich sind (Gefährdungsbeurteilung). Er hat diese Maßnahmen entsprechend vorzusehen und seine Beschäftigten dazu geeignete Anweisungen (Unterweisungen, Betriebsanweisungen, Montage- und Demontageanweisungen u.ä.) zu erteilen.

Montage- und Arbeitsanweisungen gemäß § 17 BGV C22 für potentiell gefährliche Arbeiten und Montagen sind in jedem Fall dem SiGeKo vor Aufnahme der Arbeiten zur Prüfung vorzulegen und in endgültiger Fassung der Bauüberwachung in Kopie zu übergeben.

Besonders gefährliche Tätigkeiten gemäß Anhang II der Baustellenverordnung müssen dem SiGeKo 14 Tage vorher angezeigt werden. Z.B. sind dies insbesondere gemäß Punkt 1 Anhang II Arbeiten mit Absturzgefahr

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213  
**LV:** 318

**Neubau Rettungswache Nordost**  
**Mobile Trennwand**

---

höher als 7 m und gemäß Punkt 10 Aufbau oder Abbau von Massivbauelementen mit mehr als 10 t Einzelgewicht. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) gilt für den Bereich der Baustelle, einschließlich der Baustelleneinrichtung

Territorial-, objekt- und anlagenbezogene Besonderheiten, die durch den SiGe-Plan nicht geregelt werden, sind ergänzend in der Baustellenordnung geregelt.

Der SiGe-Plan und die Baustellenordnung gelten für alle am Bau Beteiligten einschließlich Nachunternehmer und Besucher.

Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, seinem auf der Baustelle eingesetztem Personal (einschließlich Nachunternehmer) und Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt des SiGe-Plans und der Baustellenordnung bekannt zu geben und während der Arbeit deren Einhaltung durchzusetzen und zu kontrollieren. Jeder der gesetzlich vorgeschriebene arbeitsschutzrechtliche Forderungen nicht einhält, kann von der Bauleitung des Bauherrn von der Baustelle verwiesen werden. Dadurch entstehende Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen.

Der Auftragnehmer hat auf der Baustelle die Nachweise zur regelmäßigen sachkundigen und sachverständigen Prüfung, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Betriebssicherheitsverordnung), aller zum Einsatz kommenden Arbeitsmittel und Geräte zur Einsichtnahme vorzuhalten. Arbeitsmittel ohne Prüfung dürfen nicht eingesetzt werden.

Auftragnehmer die die gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtungen im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit nicht bzw. nur teilweise erfüllen, erbringen nach VOB eine mangelhafte Ausführung ihrer zu erfüllenden Leistungen. Daraus resultierende Mehraufwendungen des SiGeK's gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Das hinter der Feuerwehr durch einen Bauzaun abgetrennte Grundstück ist täglich nach Fertigstellung der Arbeiten zu verschließen. (Bauzaun)

Es besteht generelles Rauch- und Alkoholverbot auf der Baustelle. Das arbeitstägliche Sichern des eigenen Baustellenbereichs gegen das Betreten Unbefugter ist Nebenleistung und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Das unbefugte Betreten der Feuerwache einschließlich des Nebengebäudes ist grundsätzlich untersagt. Ist das Betreten zwecks Ausführung von Bauarbeiten notwendig, so sind Termin, Art und Umfang der Maßnahme vorab mit dem AG und der Wache abzustimmen. Die Feuerwache bleibt während der gesamten Bauzeit in Betrieb. Dies bedeutet, dass 24h ununterbrochen eine Zu- und Ausfahrt für das Feuerwehrfahrzeug, Ver- und Entsorgungsfahrzeuge und Mitarbeiter zu gewährleisten ist. Torstellung Außentor im Baubetrieb 06:00 - 20:00 Uhr geöffnet.

Lärmintensive Arbeiten haben von 12-14 Uhr zu unterbleiben aufgrund der Bereitschaftszeit der Bestandsfeuerwache. Als Richtlinie für die Unterlassung bestimmter Arbeiten in diesem Zeitraum gilt die durch die BG BAU - Gefährdungsbeurteilung Hochbau aufgestellte Liste für lärmintensive Arbeiten. Die Einhaltung der Ruhezeit ist zwingend. Weitere Einschränkungen können durch die Branddirektion vor Ort festgelegt werden, in direkter Absprache vor Ort mit der Wacheleitung.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.  
keine Angaben

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.  
Die Medienfreischaltung erfolgt auftraggeberseitig

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Die Leistungsausführung erfolgt nach der Erstellung des Rohbaus und nach der Erstellung der Trockenbauwände einseitig beplankt. Es finden parallel im Gebäudeinneren Trockenbau-, Bodenleger-, Estrichleger- und Malerarbeiten sowie die Installationsarbeiten der TGA-Gewerke statt.

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213  
**LV:** 318

**Neubau Rettungswache Nordost**  
**Mobile Trennwand**

---

### 0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Auf der Baustelle dürfen nur schallgedämmte Baumaschinen eingesetzt werden. Auf Grund der Lage des Gebäudes und der angrenzenden Nutzungen sind Lärm- und Staubemissionen auf das notwendige Maß zu beschränken. Die aktuell gültigen Forderungen an Lärmschutzmaßnahmen sind zu erfüllen. Alle Lärmschutzmaßnahmen sind Nebenleistungen, siehe hierzu auch Pkt. 0.1.20.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter freizuhalten, die sich aus der Nichteinhaltung der Lärmvorschriften ergeben. Der Auftragnehmer hat die Baustelle so einzurichten und zu unterhalten, dass die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten erfolgen in den vertraglich vereinbarten Terminen. Es bestehen Abhängigkeiten von Leistungen Anderer. Die Reihenfolge der Ausführung der Arbeiten ist vorgegeben. Die Arbeiten sind aus technischen Gründen nicht ununterbrochen auszuführen. Es ist mit Unterbrechungen zu rechnen.

Es ist von mind. 3 Ausführungsabschnitten auszugehen. Behinderungen bestehen mit Beginn der Arbeiten nicht.

1. Abschnitt = Montage Deckenschürze einschl. Schienenführung (als Vorleistung für AN Trockenbau)
2. Abschnitt = Montage Wandanpress und Wandanschlussleiste
3. Abschnitt = Fertigstellung Mobile Trennwand (Einhängen der Wandelemente u. Übergabe/Einweisung)

Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit dürfen (unbeschadet der sonst notwendigen Genehmigungen) nur mit Zustimmung des AG durchgeführt werden.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen. Der Betrieb der westlich des Baubereichs liegenden Feuerwehr muss jederzeit uneingeschränkt möglich sein. Die Baustellenlogistik des AN ist den vorgegebenen bzw. vorliegenden Gegebenheiten zur Anfahrt und Baustelleneinrichtung anzupassen und abzustimmen.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.  
keine Angaben

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z. B. trittsichere Abdeckungen.  
keine Angaben

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.  
keine Angaben

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.  
Gemäß ATV DIN 18299 Abschn. 0.4 wird das Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelleneinrichtung, da sie für die Preisbildung relevant ist, gesondert vergütet. Die Kosten für notwendige Unterkunfts- und/oder Geräte-/Lagercontainer sind daher in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.  
keine Angaben

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.  
Arbeits- und Transportmittel werden nicht zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer hat für den

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213  
**LV:** 318

**Neubau Rettungswache Nordost**  
**Mobile Trennwand**

---

Materialtransport von und zur Einbaustelle selbst zu sorgen.  
Erforderliche Hilfskonstruktionen, insbesondere für den Materialtransport, sind durch den AN als Nebenleistung zu erbringen. Schutzmaßnahmen zu bzw. an angrenzenden Bauteilen, soweit sie bei Transporten beschädigt werden könnten, sind zu berücksichtigen und sind in der Ermittlung der Einheitspreise zu berücksichtigen.

Die Fassaden des Gebäudes werden entsprechend des Baufortschritts auftraggeberseitig ab Ende Januar bis Juni 2026 mit Gerüstklasse 4 / Breitenklasse 09 eingerüstet, als freistehende Konstruktion. Ein Bauaufzug steht nicht zur Verfügung. Transportaufwendungen des AN zum einbauort 1.OG sind in der Ermittlung der Einheitspreise zu berücksichtigen.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.  
keine Angaben

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.  
keine Angaben

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.  
keine Angaben

0.2.12 Besondere Anforderung an die Umweltverträglichkeit  
Bei der Erbringung der hier beschriebenen Leistungen werden u.a. Dämm- und Abdichtungsstoffe verwendet. Diese sind umweltrelevant. Für die Erbringung der hier beschriebenen Leistungen dürfen für vorgenannte Baustoffe nur solche mit dem RAL-Umweltzeichen "Blauer Engel" oder gleichwertigen Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle verwendet werden. Alternativ können auch Baustoffe verwendet werden, welche gleichwertige Kriterien erfüllen und für die gleichwertige Nachweise wie beispielsweise technische Unterlagen, Prüfberichte, technische Dossiers etc. existieren.  
Die entsprechenden vorgenannten Umweltzertifikate oder gleichwertigen Nachweise sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber oder dessen Vertretern während der Baudurchführung in Kopie vorzulegen.

### Holz

Bei der Erbringung der in dieser Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen werden u.a. Holzprodukte verwendet, welche umweltrelevant sind. Es dürfen für die Erbringung der hier beschriebenen Leistungen nur Holzprodukte verwendet werden, welche FSC und / oder PEFC zertifiziert sind oder mit gleichwertigen Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle zertifiziert worden sind oder welche gleichwertige Kriterien erfüllen und für die gleichwertige Nachweise wie beispielsweise technische Unterlagen, Prüfberichte, technische Dossiers etc. existieren. Die entsprechenden vorgenannten Zertifikate oder gleichwertigen Nachweise sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber oder dessen Vertretern während der Baudurchführung in Kopie vorzulegen .

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten besondere Eignungs- und Gütenachweise.  
Diejenigen, die in Abschnitt 0.2.12 beschrieben sind.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.  
Die Entsorgung nicht wieder einbaubarer Stoffe hat entsprechend den gültigen Vorschriften zu erfolgen.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten  
Die Entsorgung hat gem. den Ergebnissen der Schadstoffuntersuchungen zu erfolgen.

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213  
**LV:** 318

**Neubau Rettungswache Nordost**  
**Mobile Trennwand**

---

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.  
keine Angaben

0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.  
keine Angaben

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.  
keine Angaben

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten  
keine Angaben

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme  
keine Angaben

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche §13Absatz4Nummer2VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.  
Entsprechend Leistungsverzeichnis.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen  
Alle Rechnungen sind kumulativ und mit fortlaufender AR-Nummer zu stellen, dabei ist jeweils der gesamte Leistungsstand in Aufmaßplänen zu belegen. Die Leistungen der verschiedenen Abschlagsrechnungen sind in geeigneter Weise kenntlich zu machen. Die Zeichnungen sind einfach zu liefern.  
Der AN hat die Rechnungen nach der Struktur des LV zu stellen. Abschnittssummen sind jeweils zu ermitteln. Teilschlussrechnungen werden nur anerkannt, wenn sie vorab mit dem AG vereinbart wurden.  
Aufmaßblätter, Stundenzettel etc. sind zu den Abschlagsrechnungen als Originale mit Unterschrift des AN abzugeben. Stundenzettel sind wöchentlich zur Bauberatung dem AGM zur Unterschrift vorzulegen.

### **0.3 Angaben zu Nebenleistungen / Besondere Leistungen Ausführung**

#### 0.3.1 - Baustellenberatung

Die Baustellenberatungen finden wöchentlich im Bürocontainer auf dem Baustellengelände statt. Die Teilnahme eines verantwortlichen Bauleiters ist Pflicht. - gesonderte Abstimmung sind mit der Bauleitung zu besprechen und durch diese freizugeben.

#### 0.3.2 - Baufristenplan

Der AN hat einen Baufristenplan 'als Balkendiagramm' über seine vertraglichen Leistungen auf der Basis der vorgegebenen Vertragsfristen zu liefern.

Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 10 Kalendertage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in 2 Fertigungen (Papierform) sowie im PDF-Format zu übergeben.

Der vorgesehene Arbeitskräfteeinsatz ist in diesem Plan darzustellen. Der detaillierte Bauzeitenplan wird nach Genehmigung durch den AG Vertragsbestandteil. Spätere Änderungen des Bauterminplans bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den AG.

#### 0.3.3 - Überlassung Ausführungsunterlagen

Der AN hat Anspruch auf unentgeltliche Überlassung von Bauzeichnungen in zweifacher Ausfertigung. Unterlagen der Werk- und Montageplanung oder rechnerische Nachweise, die der Auftragnehmer nach dem

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213  
**LV:** 318

**Neubau Rettungswache Nordost**  
**Mobile Trennwand**

---

Vertrag zu erstellen oder zu beschaffen hat, bedürfen der Genehmigung der Bauleitung. Sie sind jeweils in 2 Fertigungen (Papierform) sowie im PDF-Format vorzulegen. Verantwortung und Haftung des AN erfahren durch die Genehmigung des AG keinerlei Einschränkungen. Eine Mithaftung des AG wird ausgeschlossen.

### 0.3.4 - Bautagesberichte

Die Führung von Bautagesberichten ist für den AN obligatorisch und wöchentlich bei der Bauleitung vorzulegen und spätestens nach Beendigung der Arbeiten dem AG im Original zu übergeben.

### 0.3.5 - Dokumentation

Zu allen eingebauten Materialien, Produkten etc. sind die Produktdatenblätter, Zulassungsbescheinigungen, Bezugshinweise, Angaben zum Schadstoffkataster etc. zu sammeln und 2 Wochen vor Abnahme dem Bauleiter des AG zur Prüfung zu übergeben. spätestens zur Abnahme dem AG zu übergeben. Das Fehlen der Dokumentationsunterlagen wird durch den AG als erheblicher Mangel angesehen. Es ist zu beachten, dass das Fehlen der Dokumentationsunterlage vor der Abnahme eine Abnahme verhindert. Die Vorlage der vollständigen Dokumentationsunterlagen ist Grundlage zur Abnahme und Legung der Schlussrechnung.

Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentationsunterlagen in Form von Kopien, Handskizzen, in maßstäblichen Zeichnungen, alle je 2-fach in Papierform sowie 1-fach digital auf CD, in PDF mit min. 200 DPI, im Ordner A4, Abrechnung erfolgt über gesonderte Position.

Mindestinhalt gewerkespezifisch:

- Inhaltsverzeichnis
- Abnahmeprotokoll (als Kopie)
- Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung
- Bautagesberichte im Original
- Protokolle über durchgeführte Prüfungen/Nachweise im Original
- Produktbenennungen/Datenblätter/Lieferscheine der eingebauten Bauelemente
- allg. Zulassungen (abP, ZiE) von Baustoffen und Bauelementen
- Zulassungen von klassifizierten Baustoffen/Bauteilen und die dazugehörigen Übereinstimmungserklärungen
- Protokoll Inbetriebnahme und Sachkundigenprüfung
- Wartungs- und Pflegehinweise
- Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokolle

Nach Anforderung durch die Bauleitung sind o.g. Produktangaben vor Ausführung vorzulegen.

## **Angebotsaufforderung**

**Projekt:** 2213  
**LV:** 318

**Neubau Rettungswache Nordost**  
**Mobile Trennwand**

---

### **Anlagen zum LV**

Dem LV sind folgende Unterlagen beigefügt:  
Planunterlagen im pdf-Format wie im Planverzeichnis aufgeführt.

**Angebotsaufforderung**  
**Inhaltsverzeichnis**

**Projekt:** 2213                      **Neubau Rettungswache Nordost**  
**LV:** 318                              **Mobile Trennwand**

---

<b>Titel</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Seite</b>
1.	Mobile Trennwand.....	13
1.1.	Mobile Trennwand.....	16
	Zusammenstellung.....	20

## Angebotsaufforderung

Projekt: 2213 Neubau Rettungswache Nordost  
LV: 318 Mobile Trennwand

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### 1. Mobile Trennwand

#### Technische Vorbemerkungen - mobile Trennwandanlage

Die nachfolgend beschriebene Trennwandanlage ist die Unterteilung des Besprechungsraumes im 1.OG. Diese soll den Besprechungsraum in Raum 118 Schulung (40) und Raum 117 Funkt. Ausbildung(20) trennen. Die Anlage besteht aus einem Raumtrennwandsystem mit Schienenführung und Parktasche. Die Parkposition befindet sich in einer Tasche aus Trockenbauwänden in der Achse der Raumtrennung. Die Anlage dient zur vielseitigen Nutzung des Besprechungsraumes und wird täglich bedient.

Der Bodenaufbau in den Räumen besteht aus einem schwimmender Estrich, als Heizestrich, mit Kautschukbelag. Im Bereich der Mittelachse des Trennwandsystems wird im Bodenbereich eine Fuge in der Estrichplatte erstellt und mit einem dauerelastischen Fugenmaterial ausgefüllt.

Als Trockenbau-Deckensystem ist eine Abhängecke mit GK-Akustikplatten und umlaufendem Randfries geplant. Die Rohbaudecke über dem 1.Obergeschoss besteht aus einer Spannbetondecke, an der die UK des Trennwandsystems zu befestigen ist. Das gewählte Trennwandsystem sowie alle Befestigungsmittel sind für die Montage an Spannbetondecken geeignet und passend zu wählen. Die Befestigung hat entsprechend der vorgegeben Dübelbereiche vom Statiker zu erfolgen und gemäß Vorgaben vor Ort durch die örtliche Bauleitung.

#### Anforderungen:

Gesamtkonstruktion mit **bewertetem Schalldämm-Maß  $R_w \geq 52$  dB** (nach Prüfzeugnis des Herstellers). Um die Einbausituation zu berücksichtigen, hat gemäß VDI 3728 das im Prüfstand ermittelte bewertete Schalldämm-Maß  $R_w$  (nach DIN EN ISO 10140-1 bis -5) um ein Vorhaltemaß von mindestens 10 dB höher als die erforderliche Schalldämmung erf.  $R'_w$  zu sein.

Der Schallschutz ist im Labor ohne Flankenübertragung gemessen und hat ohne zusätzliche Fugenabklebung o.ä. zu erfolgen, nach DIN EN 20 140-3. Ein gültiges Prüfzeugnis ist zum Nachweis vollständig vorzulegen.

- Anpressdruck: 1500 N, Standfestigkeitsnachweis in Anlehnung an DIN 4103-1. Der Nachweis über den Anpressdruck von 1500 N vorzulegen.
- Prüfnachweis / Sachverständigennachweis entsprechend DIN 31000
- Übereinstimmungsnachweis gemäß Bauregelliste A, Teil 2, 2.2 > für den Schallschutz
- Sicherung / Verriegelung der Trennwandelemente in Parkposition
- Wandoberflächen: reinigungsbeständig, abwischbar
- Mobilwandgewicht 60 bis 65 kg/m<sup>2</sup>
- Umweltverträglichkeit siehe technische Vorbemerkungen unter Pkt. 0.2.12

Die Trennwandanlagen sind einschließlich der erforderlichen Deckenabhängungen herzustellen.

#### Raumeigenschaften:

Raumhöhe: Rohbau = 3,78m, Lichte Raumhöhe = 3,10m

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213 **Neubau Rettungswache Nordost**  
**LV:** 318 **Mobile Trennwand**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Deckenaufbau:	Abhangdecke Trockenbau, mit Gipskarton-Platten / Gipskarton-Akustikplatten einlagig, Plattenstärke GK = 12,5mm Gesamtaufbau Abhangdecke von UK Rohdecke bis UK Abhangdecke = 54cm			
Bodenaufbau:	Dämmung als EPS mit nachfolgender Tackerfaltmatte mit Klettsystem aus EPS, mit anschließendem Heizestrich und oberer Kautschukbelagsschicht, Gesamtaufbau Boden von OK Rohboden zu OK Kautschuk = 14cm			

### Systembeschreibung - mobile Trennwandanlage

#### Leistungsumfang:

Die Mobilwand der Leistungsbeschreibung ist komplett mit allen Beschlägen und Anschlussteilen zu liefern und einzubauen. Zur Leistung gehören: Lieferung frei Baustelle, Transport zur Einbaustelle und Montage, einschließlich der betriebsfertigen Übergabe der Anlage sowie Einweisung des Bedienungspersonals. Die Montage erfolgt in drei separaten, zeitlich voneinander versetzten Abschnitten.

1. Abschnitt: Ausführung des Schienensystem mit Deckenabhängungen (Deckenschürze)
2. Abschnitt: Einbau Wandanpress - und Wandanschlussleiste
3. Abschnitt: Einhängen aller Einzelelemente und betriebsfertige Übergabe einschl. Einweisung des Bedienpersonals

Der Einbauort befindet sich im 1.Obergeschoss des Gebäudes, entsprechende Hebezeuge für den Transport sind bei der Preisermittlung zu berücksichtigen.

Die genaue Montageverortung des Schienensystems mit Deckenabhängungen (Deckenschürze) in der vorliegenden Spannbetondecke muss vorab mit der örtlichen Bauüberwachung abgestimmt werden, um Fehlbohrungen zu vermeiden. Die Einzelelemente der Trennwandsysteme einschl. Wandanpress - und Wandanschlussleiste sind später nach Fertigstellung der Räume, nach den Anstrich- und Bodenbelagsarbeiten, einzubauen. Diese abschnittsweise Ausführung ist in der Preisermittlung zu berücksichtigen.

#### Konstruktion / Ausführungsbeschreibung der Trennwand:

- Schalldämmende, bewegliche, glatte Trennwandanlagen aus Einzelelementen, 100 bis 120mm stark, mobile Trennwandanlage bestehend aus einer Raumtrennung mit einer Schienenführung und Parkposition, TÜV geprüft. Die Raumtrennung besteht aus sieben Einzelelementen, hängend verfahrbar.
- Deckenschiene mit manuell verfahrbaren Einzelelementen ohne Bodenführung / Bodenlaufschiene, lineare Schienenführung geeignet für 90-Grad Abzweigungen
- manuelle Bedienung der Druckbalken mit Handkurbel, als separate Bedienkurbel
- Verbindung der Elemente mit Magnetbändern für schalltechnischen und sicheren Verschluss

Die Raumtrennung kann zu einer festen Wand zusammengeschoben werden und bildet eine geschlossene Oberfläche aus, ohne sichtbare und vorstehende Teile wie Profile, Scharniere, Beschläge usw.. Die Elementkanten sind aufrecht und passend zur Oberfläche auszuführen, einschl. ABS-Dickkante. Im geschlossenen Zustand der Wand ist im Kantenbereich kein Alu-Profil sichtbar.

#### Elementaufbau:

Aus umlaufend verschweißter, verwindungssteifer Stahlrahmenkonstruktion, mit Deckbeplankung aus 16 bis 19mm dicken Qualitätsspanplatten E1/V20, akustisch entkoppelt. Es dürfen nur Deckplatten nach den Formaldehyd-Richtlinien Emissionsklasse E1 verarbeitet werden. Ein einzelnes Austauschen der Deckplatten muss gewährleistet sein. Es sind umlaufend angefahrte Kanten zum Schutz der Deckplatten vor Umwelteinflüssen bzw. täglichem Gebrauch einschl. oberer und unterer Kopfkante herzustellen. Die

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213 **Neubau Rettungswache Nordost**  
**LV:** 318 **Mobile Trennwand**

<b>OZ</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in EUR</b>	<b>Gesamtbetrag in EUR</b>
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Oberfläche der Einzelemente ist in den Einzelpositionen beschrieben. Elementverbindung aus Alu-Nut-Federprofilen E6/EV1, naturfarbig eloxiert, einschl. Magnetleisten zur Elementkopplung und vertikalen Abdichtung. Jedes Element ist mit einer funktionalen Höhenverstellmechanik ausgestattet, um ein Nachjustieren der Elemente jederzeit zu ermöglichen.

### Horizontalabdichtung:

Elemente mit oberen und unteren Alu-Druckbalken schwarz eloxiert mit Spezialdichtungen. Abdichtung der Elemente zur Deckenschiene und zum Boden mit ca. 30 mm ausfahrbaren, federgelagerten Kammerdichtungen, Anpressdruck mind. 1500 N, Standfestigkeitsnachweis in Anlehnung an DIN4103-1, Einbaubereich Mehrzweckraum. Die Elemente müssen sich in den jeweiligen Positionen sicher gegen unbefugtes Verschieben verriegeln lassen. Ausführungen zusätzlicher Schleifdichtungen an den Deckplatten (beidseitig oben und unten) sind unzulässig und nicht zugelassen. Des Weiteren dürfen im geschlossenen Zustand zwischen den Elementen keine zusätzlichen Gummidichtungen verbaut und sichtbar sein, die das ästhetische Gesamtbild eines homogenen Trennwandverlaufs stören. Die Trennwand ist auf Langlebigkeit bei täglichem Gebrauch auszulegen.

### Teleskopelement:

Das Abschlusselement ist als flächenbündiges bzw. innenliegendes Teleskopelement mit innenliegendem Schubteil / Alu-Ausfahrkoffer auszubilden, Oberfläche gem. Trennwand. Der Ausfahrhub muss mindestens 100mm betragen, Toleranzausgleich mind. 20mm. Der Ausfahrkoffer im eingefahrenen Zustand und in der Paketabstellung flächenbündig, keine zusätzlich aufragenden Spanplattenteile. Außen aufliegende Teleskopkoffer sind auf Grund von auftretenden Schallnebenwegen nicht zugelassen.

### Elementaufhängung:

Die Elemente sind mit 2-Punkt-Aufhängung mit kugelgelagerten, hoch belastbaren, leise laufenden Laufrollwagen oder horizontal laufenden kugelgelagerten Kunststoffrollen zu versehen, geeignet für den 90-Grad Abwinklungen und entsprechend der Lasten der Einzelemente geeignet.

### Laufschienen:

Deckenschiene mit manuell verfahrbaren Einzelementen ohne Bodenführung / Bodenlaufschiene, lineare Schienenführung geeignet für 90-Grad Abzweigungen, für 90° gedrehte Wandelemente in der Parkposition. Es wird ein Parkpaket im Raum als Trockenbau-Parktasche angeordnet mit einer Parktaschenbreite von 1,50m und einer Parktaschentiefe von 0,88m. Ausführung der Laufschiene in Alu, pulverbeschichtet im Farbton gem. Bemusterung Gesamtsystem, mit integrierten Aufwinkler als Auflage für die Deckenplatten der Abhangdecke. Alle Stoßpunkte des Schienensystems sind zu verschweißen, die Schienenkonstruktion ist weitgehend in einem Stück zu liefern, damit keine Fugen das Abfahren erschweren. Bei den anzubietenden Trennwandanlagen sind die Laufschienenkonstruktionen sowie die Abhängungen "einfache Stahlbauten" im Sinne der DIN 4100 (s. auch VOB, Teil C, DIN 18 335). Laufschien nicht schweißen, nieten, bohren oder schrauben.

### Abhängung / Unterkonstruktion:

Die Tragkonstruktion des Schienensystems ist als stab- oder quadratrohrförmige Abhängung herzustellen. Sämtliche Teile müssen zweimal rostschutzbehandelt oder verzinkt sein. Die Montage der Laufschienenunterkonstruktion erfolgt direkt an der Spannbetondecke. Futterbleche zum Ausgleichen von Rohbautoleranzen sind in der Kostenermittlung der Positionen zu berücksichtigen. Über der Laufschienenanlagen, nur im Bereich der Raumtrennungsposition, ist eine vom AN mitzuliefernde Abschottung in mehrschaliger Ausführung vorzusehen, entsprechend dem geforderten Schalldämmmaß des Trennwandsystems.

### Abschottung:

Bei Mobilwänden mit Schalldämmanforderungen ist die Abhängungshöhe akustisch entsprechend dem Schalldämmwert der Mobilwand abzuschotten, Abschottung im Bereich der Hauptachse. Es sind Gipskartonplatten mindestens 2-lagig, 12,5 mm stark, dauerelastisch anzuarbeiten. Ebenso sind alle

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213 **Neubau Rettungswache Nordost**  
**LV:** 318 **Mobile Trennwand**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

senkrechten Fugen dauerelastisch abzudichten. Der Hohlraum ist mit Mineralfasern schalldämmend zu füllen. Es dürfen nur nichtbrennbare Materialien verwendet werden. Die Abschottungen erfolgen nur im Bereich der Raumtrennungssposition. Lediglich vereinzelnde Elektrokabel werden bauseits vom AN Elektro durch die Deckenschürze geführt und geschottet.

### 1.1. Mobile Trennwand

#### 1.1.10. Werk- und Montageplanung, Mobile Trennwand

Erstellung der Werk- und Montageplanung aller nachfolgend beschriebenen Trennwandanlagen auf Grundlage der Pläne des Architekten und nach örtlichem Aufmaß. Vorlage zur Freigabe 2-fach in Papierform im Maßstab 1:20, 1:10 oder 1:5 (Detail). Umfang der Werkplanung als Ansichts- und Grundrisszeichnung einschließlich Lastangaben zu den Wandelementen, Darstellung der Bauwerksanschlüsse und Befestigungen, einschließlich Vorlage von Mustern bzw. Darstellung der vorgesehenen Beschlagsteile, Verbindungsmittel, Einbauelemente Schlösser, Kantenprofile etc.

Nach vollständiger Übernahme aller Korrekturbeiträge des Architekten sind die Werk- und Montagepläne als zur Ausführung freigegebene Planung zu kennzeichnen und dem Auftraggeber 3-fach in Papierform mit der Dokumentation zu übergeben.

1,000 Stck .....

#### 1.1.20. Bemusterung Einzelelemente

Bemusterung der Oberfläche der Einzelelemente, mit bis zu 5 Stück DIN A4 Handmustern in den vom Auftraggeber gewählten Farben. Nach Fertigstellung der Arbeiten (Bemusterung) sind die Muster auf Verlangen des AG wieder zurückzunehmen.

Farbton in Anlehnung: 'Farbton in Anlehnung an den Farbbereich von Weiß bis Hellgrau, nach Bemusterung u. Wahl des AG und entsprechend der Herstellersystempalette'

5,000 Stck .....

#### 1.1.30. Trennwandanlage zur Raumtrennung, BxH = 8100x3100mm

Trennwandanlage zur Raumtrennung des Mehrzweckraumes, bestehend aus 7 Stück Einzelelementen, waagrecht beweglich, mit 90-Grad Drehbarkeit, manuelle Bedienbarkeit. Die Trennwandanlage ist entsprechend den vorbeschriebenen techn. Vorbemerkung und der Systembeschreibung mobile Trennwandanlage auszuführen.

Höhe OK Rohboden bis UK Rohdecke: '3780'mm(Rohbauhöhe)  
Höhe OK Fertigfußboden bis UK Schiene/AHD: '3100'mm(lichte Raumhöhe)  
Parktasche Trockenbau BxT(lichtes Maß): 1500x880mm

Länge Raumtrennung (Rohbaumaß Raumtiefe): 8000 bis 8100mm  
Raumwände werden durch den AN Maler noch gespachtelt und gemalert.

Elementaufteilung: 6x Normalelement je von 1100 bis 1150mm  
1x Teleskopelement von 1000 bis 1100mm, flächenbündig  
1x Wandaupressleiste von 50 bis 60 mm

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213                      **Neubau Rettungswache Nordost**  
**LV:** 318                              **Mobile Trennwand**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1x Wandanschlussleiste von 70 bis 80mm

Oberfläche aus Melaminharzbeschichtung, glatt, reinigungsbeständig, abwischbar, Farbton nach Wahl des AG / nach Herstellerfarbkarte, Farbton nach Bemusterung u. Wahl des AG.

Abrechnung je Raumtrennung.

**HINWEIS:**

Die hier beschriebenen Leistungen umfassen die Trennwandanlage bestehend aus 7 Einzelementen, Wandanpress - und Wandanschlussleiste, einschl. aller Einbau und Montage- / Einhängarbeiten. Die Erstellung der Deckenschürze mit Laufschiene und deren Bekleidung wird in einer separaten Position erfasst.

1,000 Stck ..... ..

**1.1.40. Erstellung Deckenschürze, mit Laufschiene**

Erstellung der Deckenschürze einschl. der Laufschiene, einschl. aller statisch erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel, zur Aufhängung von Einzelementgewichten mit bis zu 65kg/m<sup>2</sup>. Laufschiene in Stahl oder Alu mit integrierten Aufschlagwinkel als Auflage der Platten der Abhangdecke, Laufschiene im Farbton gem. Bemusterung, pulverbeschichtet, entsprechend den vorbeschriebenen techn. Vorbemerkung und der Systembeschreibung mobile Trennwandanlage auszuführen. Deckenschürze an bauseitiger Stahlbetondecke und Stahlbetonwand befestigen, zur Abhängung des Mobilens Trennwandsystems gem. Vorposition flächengleich zu UK Abhangdecke. Bekleidung der Deckenschürze sowie Abwinklungen von 90-Grad ist in gesonderter Position beschrieben.

Höhe der Deckenschürze von OK Rohdecke bis UK Abhangdecke:                      bis 540mm  
 Länge Raumtrennung (Rohbaumaß Raumtiefe = Länge Deckenschürze):                      bis 8100mm

Abrechnung nach Meter Deckenschürze.

10,000 m ..... ..

**1.1.50. Abwinklungen im Schienensystem**

Abwinklungen im Schienensystem der Laufschiene gemäß vorbeschriebener Position, zur Erstellung der Deckenschürze, auf das System der Laufschiene abgestimmte Abwinklung von 90-Grad in der Schienenführung herstellen.

Abrechnung nach Stück Abwinklungen.

1,000 Stck ..... ..

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 2213                      **Neubau Rettungswache Nordost**  
**LV:** 318                              **Mobile Trennwand**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### 1.1.60. Kreuzungen im Schienensystem

Kreuzungen im Schienensystem der Laufschiene gemäß vorbeschriebener Position, zur Erstellung der Deckenschürze, auf das System der Laufschiene abgestimmte Kreuzung in T-Form für die Bewegung der Elemente In und Aus ihrer Parkposition, in der Schienenführung herstellen.

Abrechnung nach Stück T-Kreuzung.

1,000 Stck ..... ..

### 1.1.70. Bekleidung der Deckenschürze, beidseitig

Bekleidung der Deckenschürze, beidseitig doppelt beplankt, entsprechend den vorbeschriebenen techn. Vorbemerkung und der Systembeschreibung mobile Trennwandanlage, im Bereich der Hauptachse. Beplankung einschl. Spachtelung mind. in Q1 Qualität, Ausführung nur im Bereich der Raumtrennungsposition erforderlich, als Deckenabschottung entsprechend der Schallschutzanforderung der Trennwandanlage, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, Dicke 2x 12,5 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), einschließlich aller erforderlicher Befestigungsmittel, Bekleidungshöhe von 540mm, einschließlich Einlage der Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 75mm. Vereinzelt Elektro Kabel werden bauseits vom AN Elektro durch die Deckenschürze geführt und geschottet.

Abrechnung nach Meter.

8,100 m ..... ..

### 1.1.80. Durchführung und Anarbeitung ELT-Kabel

Kabeldurchführung im Bereich der Wandanschlussleiste an der Außenwand, ELT-Kabel werden bauseits durch AN ELT verlegt und durch Wandanschlussleiste durchgeführt. AN Mobile Trennwand erstellt einzelne Bohrungen durch Wandanpressleiste mit Vorgabe des AN ELT, Bohrungsgröße mit Durchmesser bis 1cm, einschließlich Anarbeitung Lochverschluss schalldicht und systemkonform. Durchführungen werden nachträglich durch bauseitigen Kabelkanal verdeckt.

Abrechnung nach Stück Bohrung.

5,000 Stck ..... ..

### 1.1.90. Zulage Wandoberfläche, beschreibbar, Nutzung als Whiteboard

Zulage zur Wandoberfläche als beschreibbare Oberfläche, zur multifunktionalen Nutzung der Einzelelemente als Whiteboardfläche. Einzelelemente vollflächig beschreibbar, beidseitig beschreibbar auszuführen, Einzelflächen bis 3,5m<sup>2</sup>. Farbton ist entsprechend der Trennwandoberfläche anzugleichen.

Abrechnung nach m<sup>2</sup> Wandfläche, beidseitig.

25,000 m<sup>2</sup> ..... ..

## Angebotsaufforderung

Projekt: 2213                      **Neubau Rettungswache Nordost**  
LV: 318                              **Mobile Trennwand**

---

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

---

**1.1.100.           Zulage Wandoberfläche, magnetische Oberfläche**

Zulage zur Wandoberfläche als magnetische Oberfläche, zur multifunktionalen Nutzung der Einzelelemente, als Magnetleiste. Gem. Vorgabe sind nur bestimmte Einzelelemente mit einem 1,0m breiten, horizontal verlaufenden Streifen vorzusehen, Ausführung beidseitig, als metallische Einlage in Elementaufbau auszuführen, Einzelflächen bis 1,0m<sup>2</sup>.

Abrechnung nach m<sup>2</sup> Wandfläche, beidseitig.

10,000 m<sup>2</sup> ..... ..

---

<b>Summe 1.1.</b>	<b>Mobile Trennwand</b>	..... ..
-------------------	-------------------------	----------

---

<b>Summe 1.</b>	<b>Mobile Trennwand</b>	..... ..
-----------------	-------------------------	----------

**Angebotsaufforderung  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 2213                      **Neubau Rettungswache Nordost**  
**LV:** 318                              **Mobile Trennwand**

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Betrag in EUR</b>
<b>LV</b>	<b>318</b>	
1.	Mobile Trennwand	.....
	<b>Summe LV</b>	<b>318 Mobile Trennwand</b> .....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		<b>..... EUR</b>